

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

1. Einleitung	13
2. Möglichkeiten und Grenzen des BEM	20
3. Geltungsbereich	22
a) Personenkreis	22
b) Kleinbetriebe	23
c) BEM nur mit Interessenvertretung?	24
d) Wartezeit	25
4. Voraussetzung für die Durchführung des BEM	26
a) Krankheit aus arbeitsrechtlicher Sicht	26
b) Arbeitsunfähigkeit nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz	27
c) Erheblichkeit der Entgeltfortzahlung?	29
d) Zeitraum der Arbeitsunfähigkeit	30
e) Gemeinsame psychische oder physische Ursachen der Arbeitsunfähigkeit?	31
f) Gefährdung des Arbeitsverhältnisses?	32
g) Auslösezeitpunkt für das BEM	33
h) Dauer des BEM	34
i) Erneute krankheitsbedingte Fehlzeiten trotz BEM	35
j) Erneutes Angebot des BEM bei Ablehnung oder Abbruch	36
5. Feststellung der Arbeitsunfähigkeitszeiten	37
a) Stichtagsregelung	37
b) Erhebung der Daten zur Arbeitsunfähigkeit	39
c) Kontrollaufgabe des Betriebsrats	40
d) Datenschutz	45
6. Der betroffene Arbeitnehmer	52
a) Freiwilligkeit	52
b) Erstkontakt und/ oder Anschreiben	56
c) Information und Aufklärung	58
e) Notwendigkeit weiterer Informationen?	63
f) Rücknahme der Zustimmung	64
g) Begründung der Zustimmungsverweigerung?	64
h) Beratung durch den Betriebsrat oder andere Stellen?	65
7. Absehen vom BEM	66

8. Durchführung des BEM	67
a) Das BEM-Verfahren in Kleinbetrieben	68
b) Das BEM-Verfahren in größeren Betrieben	69
aa) Fallmanager	70
bb) Disability-Manager oder Eingliederungsberater	70
c) Systematischer Verfahrensablauf	71
9. Das Erstgespräch	73
a) Erstgespräch mit einer Vertrauensperson	73
b) Erstgespräch mit dem Fallmanager bzw. Disability- Manager/ Eingliederungsberater	75
c) Erstgespräch mit dem Arbeitgeber	78
10. Das Eingliederungsgespräch	79
11. Das Integrationsteam	80
a) Die einzelnen Mitglieder des Integrationsteams bzw. des erweiterten Integrationsteams	83
aa) Leiter bzw. Koordinator	83
bb) Vertreter des Arbeitgebers	84
cc) Betriebsrat und Schwerbehindertenvertreter	85
dd) Fachkraft für Arbeitssicherheit	86
ee) Werks- oder Betriebsarzt	86
ff) Betriebspsychologe	88
gg) Vorgesetzte	88
hh) Externe Stellen: Rehabilitationsträger, das Integrationsamt und andere Stellen	89
b) Steuerung der Besetzung des Integrationsteams durch den betroffenen Arbeitnehmer	91
c) Die Mitwirkung des betroffenen Arbeitnehmers	92
d) Die Arbeit im Integrationsteam	94
aa) Das Integrationsteam als Sammelstelle	95
bb) Das Integrationsteam als Auswertungsstelle	97
cc) Das Integrationsteam als Maßnahmenplaner	98
dd) Das Integrationsteam als Partner einer Eingliederungs- vereinbarung	101
ee) Das Integrationsteam als Koordinationsstelle	102
ff) Das Integrationsteam als Lenkungskreis zur Überwachung, Ergebnisauswertung und Fortentwicklung des BEM	102
gg) Die Entscheidungen im Integrationsteam	103
12. Alternative: Der Fallmanager	105

13. Das Ergebnis des BEM	107
14. Nachkontrolle	111
15. Abschlussgespräch	112
16. Evaluierung	112
17. Mitklärungsrecht des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung	113
18. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats?	114
a) Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG	114
b) Mitbestimmung nach §§ 87 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 7 BetrVG ?	114
aa) Die Literaturmeinung	115
bb) Die Rechtsprechung	117
cc) Einführung eines BEM in formalisierter Form	121
19. Die Kündigung wegen Krankheit und das BEM	123
a) Die Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen	124
b) Kündigung wegen langanhaltender Erkrankung	130
c) Krankheitsbedingte Leistungsminderung als Kündigungsgrund	132
d) Kündigung wegen dauerhafter Unmöglichkeit	132
e) Die Kündigung eines unkündbaren Arbeitnehmers wegen Krankheit	133
f) Unterlassenes BEM und Kündigung	134
aa) Durchführung des BEM keine Wirksamkeitsvoraussetzung	134
bb) Der Vorrang milderer Mittel als Ausdruck des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit	135
cc) Darlegungs- und Beweislast	138
g) Durchgeführtes BEM und Kündigung	140
h) Verstoß gegen § 167 Abs. 2 SGB IX Indiz für Benachteiligung wegen Behinderung?	145
i) Unterrichtung und Widerspruchsrecht des Betriebsrats wegen nicht durchgeführtem BEM?	145
j) Das BEM-Verfahren und die spätere Kündigung	147
k) Das Integrationsamt und das BEM-Verfahren	147
l) Kleinbetriebe, Wartezeit und BEM	148
20. Unterlassenes BEM und Umsetzung/Versetzung	149
21. Inklusionsvereinbarung und Regelungen über BEM	151
22. Kosten des BEM	152

23. Unterrichtung der Arbeitnehmer über das BEM	153
24. Bonus und Prämie	155
25. Schadensersatz bei unterlassenem oder nicht ordnungsgemäß durchgeführtem BEM?	156
26. Durchsetzung des Initiativrechts des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung und ihr Kontrollrecht	158
27. Information über das BEM an den Arbeitgeber	160
28. Anspruch des Arbeitnehmers auf Durchführung des BEM?	161
29. Das BEM als Teil des Gesundheitsmanagements	162
Anlage 1 Empfehlung zur Erbringung von Prämien zur Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	164
Anlage 2 Leitfaden für die Durchführung des BEM	168
Anlage 3 Dienstvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement	181
Anlage 4 Betriebs-, Dienstvereinbarung über die Einführung und Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	187
Anlage 5 Betriebsvereinbarung Betriebliches Eingliederungsmanagement	196
Anlage 6 Inklusionsvereinbarung	204
Anlage 7 Ablaufdiagramm eines BEM	218
Abkürzungsverzeichnis	219
Literaturverzeichnis	221
Stichwortverzeichnis	224